

Antrag

**der Abgeordneten Sandro Kappe, Stephan Gamm, Dennis Thering,
Thilo Kleibauer, Ralf Niedmers, Eckard Graage (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Teilnahme am Drei-Punkte-Plan zur Anpassung an den Klimawandel
des BMU**

Das Bundesumweltministerium und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände haben einen Drei-Punkte-Plan zur Anpassung an den Klimawandel vereinbart.

Die wesentlichen Elemente sind erstens ein bundesweites Beratungszentrum für Städte, Landkreise und Gemeinden, das bis zum Sommer 2021 seine Arbeit aufnehmen will. Kommunen aus ganz Deutschland sollen in diesem Zentrum Informationen und Anregungen für Strategien und Projekte zur Klimaanpassung erhalten können. Zweitens fördert der Bund den Einsatz von lokalen Anpassungsmanagern und Anpassungsmanagerinnen. So möchte man sicherstellen, dass die Strategien auch in der Praxis ankommen. Drittens werden besonders innovative Lösungen von Kommunen über den Wettbewerb „Blauer Kompass“ prämiert. Alle drei Punkte sollen noch vor der Sommerpause umgesetzt werden.

In dem geplanten Beratungszentrum sollen Kompetenzen und Erfahrungen gebündelt werden, die Kommunen helfen sollen, passende Lösungen für die jeweilige Situation vor Ort zu erhalten. Das Beratungsteam will künftig die lokalen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen dabei unterstützen, individuelle Anpassungskonzepte zu entwickeln und öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen sowie eine „Lotsenfunktion“ bei Schritten in Richtung klimaangepasste Kommune übernehmen.

Über das BMU-Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ soll ein nachhaltiges Anpassungsmanagement vor Ort aufgebaut werden. In vielen Fällen wird dies voraussichtlich über lokale Anpassungsmanager und Anpassungsmanagerinnen geschehen, die die Umsetzung der Anpassungskonzepte in der Praxis begleiten und lokale Anpassungsstrategien konsequent auf Umwelt- und Klimaverträglichkeit ausrichten. Ab Mitte 2021 sollen die ersten Ausschreibungen laufen.

Besonders innovative Projekte der Klimaanpassung werden über den Wettbewerb „Blauer Kompass“ ausgezeichnet. In Zukunft können auch Kommunen in einer eigenen Kategorie an dem Wettbewerb teilnehmen. Ziel ist es, die besten Projekte bundesweit sichtbar zu machen, andere Kommunen in Deutschland zu inspirieren und damit künftig noch mehr innovative Klimaanpassungsprojekte zu entwickeln. Bis Sommer 2021 wird das Wettbewerbsbüro voraussichtlich seine Arbeit aufnehmen.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. am BMU-Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ teilzunehmen;
2. das Beratungszentrum zur Klimaanpassung zu nutzen, um abzustimmen, welche Straßenbäume zukünftig in Hamburg gepflanzt werden sollten;
3. am Wettbewerb „Blauer Kompass“ teilzunehmen;

4. der Bürgerschaft entsprechend bis zum 31. Dezember 2021 zu berichten.